



BERICHT DES KOLLEGIUMS DER RECHNUNGSPRÜFER

Am 14. April 2023 um 11 Uhr hat sich das Kollegium der Rechnungsprüfer der Handels-, Industrie-, Handwerks- und Landwirtschaftskammer Bozen versammelt.

Anwesend sind dott. Peter Glier, dott.ssa. Giorgia Daprà, dott.ssa Katrin Teutsch sowie der Vizeregensekretär der Handelskammer, dott. Luca Filippi, unterstützt von dott. Daniel Hofmann und Irene Langebner.

Das Kollegium hat den folgenden Bericht für den Kammerrat verfasst.

Sehr geehrte Kammerräte!

Das Kollegium der Rechnungsprüfer hat den Entwurf der ersten Änderung des Voranschlags für das Geschäftsjahr 2023 überprüft, den es am 27.03.2023 vom Kammerausschuss erhalten hat.

Vorausgeschickt, dass die Beschlussvorlage folgende Änderungen vorsieht:

EINNAHMEN

• Laufende Einnahmen			
Mehreinnahmen	971.750	EUR	
Mindereinnahmen	0	EUR	
• Finanzeinnahmen			
Mehreinnahmen	303.000	EUR	
Mindereinnahmen	0	EUR	
• Außerordentliche Einnahmen			
Mehreinnahmen	0	EUR	
Mindereinnahmen	0	EUR	
SUMME DER MEHREINNAHMEN	1.274.750	EUR	

AUSGABEN

• Personal			
Mehrausgaben	1.079.600	EUR	
Minderausgaben	0	EUR	
• Betrieb der Ämter			
Mehrausgaben	0	EUR	
Minderausgaben	-102.060	EUR	
• Wirtschaftliche Maßnahmen			
Mehrausgaben	296.710	EUR	
Minderausgaben	0	EUR	



• Abschreibungen und Rückstellungen			
Mehrausgaben	500	EUR	
Minderausgaben	0	EUR	
• Finanzausgaben			
Mehrausgaben	0	EUR	
Minderausgaben	0	EUR	
• Außerordentliche Ausgaben			
Mehrausgaben	0	EUR	
Minderausgaben	0	EUR	
SUMME DER MEHRAUSGABEN	1.274.750	EUR	

Die vorliegende Änderung schließt wie bereits bei der Genehmigung des Voranschlags im November 2022 vorgesehen mit einem Verlust von 500.000 EUR, welcher durch Gewinne gedeckt werden muss, die in den Vorjahren im Eigenkapital verbucht worden sind.

INVESTITIONEN

• Investitionen			
Mehrinvestitionen	7.020.000	EUR	
Minderinvestitionen	0	EUR	
SUMME DER MEHRINVESTITIONEN	7.020.000	EUR	

Herr Filippi informiert das Kollegium, dass die Änderung vor allem notwendig war, um:

- hauptsächlich die Mittel für die genannten Investitionen vorzusehen, die größtenteils bereits in den Vorjahren eingeplant worden waren und aus verschiedenen Gründen verschoben werden mussten;
- die für die Personalausgaben vorgesehenen Summen zu erhöhen, welche bereits im Geschäftsjahr 2022 einen Anstieg verzeichnet haben, der zu einem wesentlichen Teil auf die Rückstellung von Summen für Nachzahlungen an die Bediensteten und die erhebliche Aufwertung des Abfertigungsfonds unter Berücksichtigung der Inflation zurückzuführen war;
- geringere Ausgaben für den Betrieb der Ämter vorzusehen, da die Stromkosten und die Ausgaben für Heizung und Klimatisierung zu dem Zeitpunkt berechnet worden sind, wo die Tarife ihr Höchstmaß erreicht hatten;
- Summen für die Beiträge vorzusehen, welche den Unternehmen im Rahmen der gesamtstaatlichen Projekte gewährt werden können;
- einige Posten an die in der Bilanz zum 31.12.2022 verzeichneten Werte anzupassen.

Das Kollegium spricht

- nach Überprüfung des vom Amt formulierten Vorschlages;
- nach Kenntnisnahme der Notwendigkeit einer Anpassung der Voranschläge;
- nach Anhörung der Erläuterungen von Seiten des Vizegeneralsekretärs;
- unter der Berücksichtigung der vorsichtigen Neuberechnung der erwarteten Einnahmen;
- unter der Berücksichtigung, dass die Änderungen der Ausgaben für die Körperschaft nützlich und notwendig sind;

ein positives Gutachten zur Genehmigung der ersten Änderung des Voranschlags 2023 aus.

Bozen, 14. April 2023

Das Kollegium der Rechnungsprüfer:

- dott. Peter Glier -
unterzeichnet

- dott.ssa Katrin Teutsch -
unterzeichnet

- dott.ssa Giorgia Daprà -
unterzeichnet